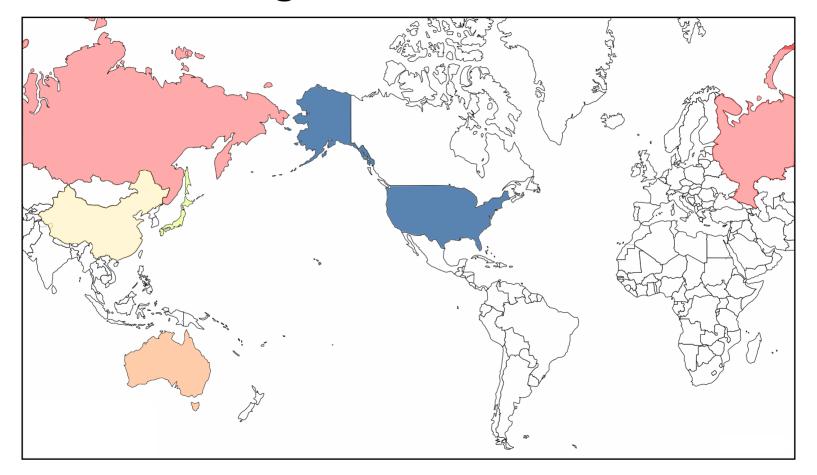
<u>USA – die einzig verbleibende Weltmacht?</u>



George Bush Senior Ära (1989-93)

Definition einer Supermacht

- Stellung der USA nach Ende des Ost-West-Konfilkts
- Zitat nach Zbigniew Brzezinski, Sicherheitsberater Jimmy Carters

George Bush Senior Ära (1989-93)

Befreiung Kuwaits

- August 1990
- 26-Staaten-Koalition

Bill Clinton Ära (1993-2001)

Balkan-Intervention

- Ende Ost-West-Konfilkt
- // siehe M4

Kampf gegen internationalen Terrorismus

- 9. September 2001: Anschlag der Al-Quaida auf das World Trade Center in New York
 - → Angriff auf den American Way of Life
- Terroranschlag wird als Kriegserklärung gewertet und mit derselben entgegnet
- Verabschiedung einer neuen "<u>nationalen Sicherheitsstategie</u>":
 Krieg gegen den Terrorismus als <u>globales Unternehmen von ungewisser Dauer</u>
- Errichtung einer Antiterrorkoalition, Recht auf Selbsthilfe ohne UN-Mandat
- "Präemptive Intervention" bei Verdacht auf zukünftige Bedrohung (casus belli)

Kampf gegen internationalen Terrorismus

- Krieg gegen Afghanistan (Oktober/November 2001) mit dem Ziel...
 - das Taliban-Regime zu zerstören
 - Al-Qaida Anführer Osama bin Laden festzunehmen
- Luftangriffe als Reaktion auf die Weigerung, bin Laden auzuliefern (Operation "Enduring Freedom")
- Vertreibung der Taliban, Möglichkeit zur Neugestaltung des Landes
- Wiederaufbau erschwert durch Taliban-Aktionen ausgehend von Pakistan
 - → keine Stabilität im Staat erreicht, Konfilktsituation hält an

Irakkrieg (3. Golfkrieg) (2003)

- Irak als "Schurkenstaat" kategorisiert aufgrund des Besitzes von Massenvernichtungswaffen, welche Terroroganisationen leicht zugänglich sind
- März 2003 Invasion des Irak mit Großbritannien (Koalition der Willigen)
- Rechtfertigung mit der Notwendigkeit...
 - das diktatorische Regime Saddam Husseins zu stürzen
 - die dortigen Menschenrechtsverletzungen zu beenden
- Widerstand gegen die neue Regierung und die Besatzung durch die USA
 - → politische, wirtschaftliche und soziale Normalität nicht möglich

Irakkrieg (3. Golfkrieg) (2003)

- Verurteilung als völkerrechtswidriger Angriffskrieg, nicht vereinbar mit Kampf gegen die Al-Qaida (vgl. Afghanistankrieg)
- Kritik an Legitimation eines Krieges im Namen der Menschenrechte, Freiheit und Demokratie
- Menschenrechtsverletztungen der USA:
 - Militärgefängnisse mit Folter und Verhör
 - Internierungslager
 - Destabilisierung von Gesellschaften durch fehlenden Wiederaufbau
- Bild (M7) auf S.225 analysieren (Zitate + Hintergrund)
 (Moralische Grundlagen der Interventionspolitk)

<u>Quellenanalyse</u>

Kritik an den USA nach dem 11. September

- S.225 M6
- Ursachen für den terroristischen Anschlag?
- Beurteilung der politischen Reaktion der USA und deren Erfolsaussichten

Machtverschiebungen nach 9/11

- Staatsystem des "Checks and Balances" erlaubt Machtverlagerung von Legislative (Kongress) und Judikative zu Exekutive (Präsendent) zum Schutz des Staates und zur Gewährleistung der nationalen Sicherheit
- Macht für den Eventualfall (contingency power)
- Präsident als Oberbefehlshaber der Truppen und "Schutzpatron" und Gallionsfigur der US-Verteidugunsmaßnahmen (Selbsverständnis der Bevölkerung) (vgl. BRA, S.10)
- Regieren über Noterlasse, erhöhte Aktivität von Sicherheitsagenturen
- Einschränkung persönlicher Freiheitstrechte (Inhaftierung von potentiellen Terroristen in einem Militärgefängnis ohne Gerichtsprozess)
 - → starke Abweichung vom (propagierten) demokratischen Ideal von Rechtssprechung und Gesetzgebung (vgl. BRA, S.10)

Barack Obama Ära (2009-2017)

Neue Wirtschafts- und Sicherheitspolitik für Asien

- Congagement-Politik im Bezug auf China (<u>Doppelstrategie</u>)
 - Stellt zukünftig eine "[...] sicherheits- und einergieaußenpolitische Herausforderung [...]", (BRA, S. 41) dar
 - → Bemühung um Eindämmung (containment)
 - Handelspolitische Abhängigkeit, Bedarf zur Kooperation (vgl. BRA, S. 42)
 - → Bemühung um Förderung und Einbindung (*engagement*)
 - "Verhältnis [...] (von) symbiotischer Natur", (BRA, S.42): Durch china finanzierte Kreditinstitute gestatten US-Wirtschaftswachstum und Konsum von chinesischer Exportware
 - → keine wirtschaftliche Eigenstädnigkeit der Supermacht, keine *energy security*
 - → Abhängigkeit von einer aufstrebenden Konkurrenzmacht

Barack Obama Ära (2009-2017)

Weiterführung der Interventionspolitik

Schlussdiskussion

Fragstellung an euch:

Charakter einer imperialen Macht?

Vereinigten Staaten von Amerika

Immernoch eine Supermacht?

vgl. S.224-225 M4 Nr.5

vgl. S.220 1. Absatz

Quellenangaben

[BRA]

Braml, Josef (Dr.), "Wechseljahre: Amerika zwischen den Wahlen" in: "Einsichten und Perspektiven" "Bayerische Zeitschrift für Politk und Geschichte" Themenheft 1.12, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (Hrsg.), 2012, 10-11, 32-33, 41-43